

Überwiegende Freude – Übersicht über die Fußballligen

In der Oberliga gab es bei Altona 93 anfangs lange Gesichter. Früh, schon am zweiten Spieltag kassierte man die erste Saisonniederlage und dann auch noch im Heimspiel. Auch im Oddset-Pokal war bald Endstation. Inzwischen strahlt die Sonne wieder, Altona ist Tabellenzweiter, punktgleich hinter TuS Dassendorf. Und da die Dassendorfer mal wieder nicht aufsteigen werden, ist Altona wohl an der Reihe. Lediglich Teutonia 05 auf dem dritten Platz sollte man wenigstens den jetzigen einen Punkt auf Abstand halten. Von solchen Problemen ganz befreit ist TuS Osdorf auf dem sechsten Platz. Die Osdorfer spielen eine überragende Saison und sind auch im Pokal noch unter den letzten Acht dabei. Kein Wunder, dass man sich am Blomkamp dann auch gleich auf eine weitere Zusammenarbeit mit Trainer Peter Wiehle einigte. Er wird allerdings in der kommenden Saison von Philipp Obloch (Roland Wedel) unterstützt. Der jetzige Go Dirk Burmester soll aber unbedingt in den Verein eingebunden werden. Die Oberligasaison wird am 8. Februar fortgesetzt.

In der Landesliga taumeln wohl SVEidelstedt als auch SC Nienstedten in der Kellerregion herum. Beide Mannschaften ver-

lieren einfach zu viele Spiele, vor allem Nienstedten mehr als nötig. Eidelstedt hat nun schon die dritte schwere Saison zu absolvieren, da droht einfach der Abstieg. Man trennte sich zwar nach sechs Jahren von Trainer Jogi Meyer, aber auch Nachfolger Hasan Yaylaoglu wird bei einem erneuten Klassenerhalt nur von einem Wunder sprechen können. Die Saison geht am 1. März weiter.

Beim SV Lurup in der Bezirksliga (West) sprach man gerade nach der vergangenen Saison nun schnell, oft und gerne vom Aufstieg. Trainer Selcuk Turan hörte das gar nicht gern und kann nun – obwohl er mit seiner Mannschaft auf dem dritten Platz steht – eine ganze Reihe von Kritikpunkten aufzählen, bei denen es besser laufen muss. Und damit ist nicht allein gemeint, dass Lurup eine perfekte Restsaison spielen muss, um die 17 Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze wettmachen zu können. Derzeit scheint Blau Weiß 96 Schenefeld der einzig ernsthafte Konkurrent von Spitzenreiter Hansa 11 zu sein. Der SV Lurup wie auch Blau Weiß 96 Schenefeld nehmen am 19. Januar beim Hauptturnier der SV Halstenbek-Rellingen am Jan-Automobile-Cup teil. Gespielt wird ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Feldstraße. Altona

93 II (Süd) ist Fünfter, steht aber praktisch im namenlosen Mittelfeld der Tabelle. Man kann den Rest der Saison eher vor sich hinspielen. Anfang März geht es auf dem Platz weiter.

Auch die Kreisliga teilt sich in zwei Staffeln auf. In der KL 2 bewegt allein die Frage, ob Teutonia 05 II oder SV Lohkamp den Sprung in die Bezirksliga schaffen. Für Lohkamp, die seit Jahren in den unteren Ligen spielen und manchmal eher negativ auffielen, wäre der Aufstieg ein Riesenerfolg, zumal man auch auf der neuen Anlage Furtweg spielt. Um die gute Position im Mittelfeld kämpfen SC Nienstedten II, Groß Flottbek und BSV 19, während SV Blankenese II nur gegen den Abstieg kämpft. Gegen den Abstieg spielt auch SV Blankenese in der KL 7 an wie auch SVEidelstedt II und SuS Waldenau. Im Mittelfeld tummeln sich TuS Osdorf II und BSV 19 II. Die Osdorfer sind wenigstens im Holsten-Pokal im Viertelfinale, aber in der Liga hatte man sie weiter oben erwartet. Wie auch die Eidelstedt. Gleichwohl war der Titel wohl von Beginn an an Rasensport Uetersen vergeben.

In der Kreisklasse A steht Kommet Blankenese an der Spitze. Es wäre doch wirklich schön,

wenn dieser Traditionsclub mal wieder emporsteigt. In diesen Spielklassen wird langsam auch der zweite und vielleicht sogar der dritte Tabellenplatz für die Aufstiegsfrage interessant. Blau Weiß 96 Schenefeld, SV Lurup II und SV Lohkamp II hoffen noch, dort am Ende stehen zu können. Groß Flottbek und wieder einmal SVEidelstedt III droht noch der Abstieg.

Bleibt noch die Kreisklasse B. Dort hätte im vergangenen Jahr sogar noch ein sechster Platz für den Aufstieg gereicht. So kann man die Aufstiegsansage des SV Osdorfer Born noch ernst nehmen, auch wenn die Mannschaft nur Achter ist. Aber insgeheim hatte man sich wohl einen etwas sicheren Auftritt gewünscht. Aber mit desolaten Rasenplätzen muss man wohl Abstriche machen. Nach wie vor kann man am Kroonhorst nur bedingt auf dem Grandplatz Fußball spielen. Die neue Mannschaft des SV Lurup III wird wohl lediglich die Saison absolvieren. Im nächsten Jahr muss man dann zeigen, dass man auch Punkte holen kann. SV Blankenese III, Kommet Blankenese II und Teutonia 05 III spielen auch noch mit. Mehr kann man zu der Spielklasse nicht sagen, bei der es allein um den Aufstieg geht.